






Obst, Gemüse, Fisch
(Ziegenbalgplatz)

Obst, Gemüse, Fisch (Ziegenbalgplatz)



1890 eröffnete Friedrich H. Hahn, ein Schnitt- und Weißwarenhändler, ein Geschäft.
1910 führte der Sohn Fedor Hahn das Schnitt- und Weißwarengeschäft weiter.
In der DDR unter "Grünwaren und Fisch Salomo" bekannt, übernahm **1985** der Konsum das Obst-, Gemüse- und Fisch-Geschäft.

FEDOR HAHN
Manufactur- und Modewaren
PULSNITZ

Gründet 1890 in
Dresden-Kleitzschen.
Schwarze Industrielle in sorgfältigen Ausfüh-
ren. Schöne, solide, gute Waren.
Woll- und Seiden-Handarbeiten,
Kleidungsstoffe, Stoffe und Kleiderstoffe. Preise an
Lied. Jährliche. Bilgige Preis.

April 2021

Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So	Mo	Di	Mi	Do	Fr							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

2.4. Karfreitag, 5.4. Ostermontag

Pulsnitzer Heimatverein e.V. | Am Markt 2 (im Ratskeller) 01896 Pulsnitz | 035955-77759 | www.pulsnitzer-heimatverein.de

Das Kalenderblatt zeigt u. a. die Verkaufsstelle zu ihrer Neueröffnung 1987 nach erfolgter Renovierung.

Die Geschichte des Geschäftshauses begann aber viel früher. Die Giebelhäuser an der damaligen Langen Straße bzw. dem Neumarkt gehören zu den ältesten erhalten gebliebenen Gebäuden der Pulsnitzer Innenstadt, unmittelbar am oberen Stadttor.

Seit 1890 wird Friedrich H. Hahn als Hausbesitzer und Inhaber eines „Schnittwarengeschäfts“ genannt. Schnittwaren war eine Bezeichnung für Stoffe und Bänder, welche nach laufenden Metern oder Ellen verkauft wurden.

Sein Sohn Fedor Hahn firmierte ab 1910 unter „Manufactur- u. Modewaren“. Mit dem Ableben von Fedor Hahn erlosch auch die Firma.

Nach 1945 betrieb Paul Salomo in dem Gebäude einen Grünwarenhandel.

Salomos verließen später die DDR, Verkaufsstellenleiter wurde Wolfgang Weisbrod, er blieb es bis 1987! Es entstand die Konsum-Spezialverkaufsstelle für Fisch, Obst und Gemüse.

Neben Konserven wurden vor allem einheimisches Obst und Gemüse, je nach Saison, angeboten. Erdbeeren und Weintrauben im Winter gab es nicht, wurden aber auch nicht vermisst.

Problematischer waren die ständigen Lieferengpässe bei einheimischem Obst und Gemüse, ganz zu schweigen bei Südfrüchten, diese wurden zugeteilt und es gab lange Warteschlangen. Da stand auch schon mal in den innerstädtischen Betrieben die Produktion still, weil die Kolleginnen nach Bananen anstanden.

Die 60er Jahre waren die Hoch-Zeit der DDR-Fischfangflotte, es wurde reichlich Fisch gefangen und auch in den einheimischen Läden verkauft.



**Obst, Gemüse, Fisch
(Ziegenbalgplatz)**

Die Losung „Jede Woche zweimal Fisch hält jung, macht schlank und frisch“ hing in jeder Fischverkaufsstelle. Als in den 70er Jahren der Fischfang immer mehr zum Devisenbringer wurde und die überfischten Meere nicht mehr genügend Fisch hergaben, war davon nicht mehr die Rede.

Die Pulsnitzer Verkaufsstelle hatte eine Spezialität: Zur Karpfenzeit wurden Lebendkarpfen und -schleie verkauft und vor der Kundschaft geschlachtet. Den Fisch konnte man sich in einem Bassin selbst aussuchen. Das Bassin war im Schaufenster eingebaut und Generationen von Kindern haben sich die Nase an der Schaufensterscheibe plattgedrückt, um die Karpfen zu beobachten, vor allem, wenn ein Riesenkarpfen dabei war, der schon mal ein Viertel des Bassins einnahm.

Der geschlachtete Fisch wurde in Zeitungspapier gewickelt und dem Kunden meist in den legendären Dederonbeutel gelegt. Ein geschlachteter Karpfen hatte es schon mal an sich, das er, bereits eingepackt, noch mit dem Schwanz um sich schlug, so dass vor Schreck Beutel und Karpfen auf der Straße landeten.

Im Jahre 1975 wurden in der normalen Karpfenzeit 350 kg pro Woche und zur Weihnachtszeit zwei Tonnen Fisch / Woche geschlachtet.

1987 erfolgte die schon lange notwendige Umgestaltung der Verkaufsstelle: Es entstanden für damalige Zeiten moderne, anspruchsvolle Ladenräume, auch die aus Schmiedeeisen gefertigte Firmierung war sehr gelungen. Neuer Verkaufsstellenleiter wurde Herr Gerlach.

Die Fotos der Verkaufsstelle entstanden anlässlich der Wiedereröffnung. Die vollen Regale und die Bananen hatte man extra für diesen Anlass organisiert.

Nach dem Ausscheiden von Herrn Gerlach war Konrad Wähler Verkaufsstellenleiter. Als 1992 die Konsumgenossenschaft abgewickelt wurde, pachtete er die Räume und führte die Verkaufsstelle mit seiner Familie bis 2010 weiter.

Danach bis zur Gegenwart betreibt eine vietnamesische Familie ein Geschäft für Obst, Gemüse und Pflanzen.

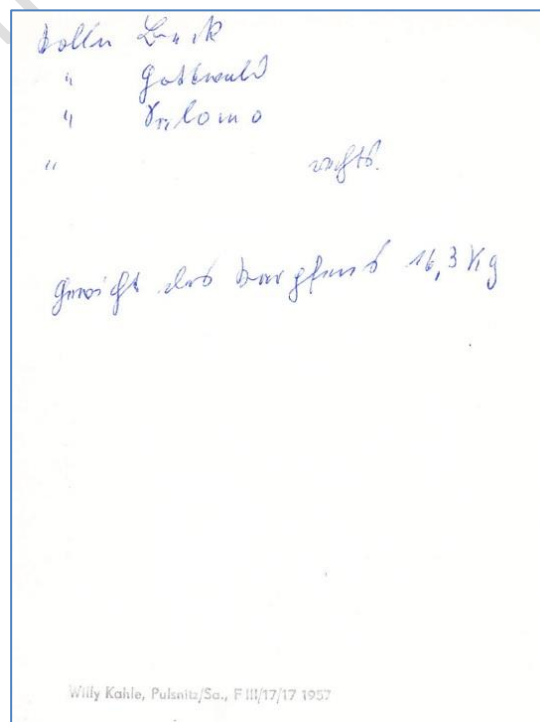
Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e. V.
<http://kalender.pulsnitzer-heimatverein.de>

Quellen: Pulsnitzer Adressbücher
Fam. Frank Weisbrod
Helmut Heidrich SZ
Foto Kahle
Zeitzeugen



Obst, Gemüse, Fisch
(Ziegenbalgplatz)

Historische Aufnahmen





**Obst, Gemüse, Fisch
(Ziegenbalgplatz)**



Foto: Frank Weisbrod, 1987



Foto: Frank Weisbrod, 1987



Bilder aus dem Kalender 2018 des Pulsnitzer Heimatvereins e. V.



FISCH UND GEMÜSE - KONSUM, ROBERT-KOCH-STRASSE

FOTOS VON FAMILIE GERLACH



JANUAR 2018

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31

01.01. Neujahr | 06.01. Hl. Drei Könige*

*regionaler Feiertag

PULSNITZER HEIMATVEREIN E. V. AM MARKT 2 (IM RATSKELLER) 01896 PULSNITZ (03593) 7799 - WWW.PULSNITZER-HEIMATVEREIN.DE



GESCHÄFTE AM NEUMARKT (ZIEGENBALGPLATZ)

HISTORISCHE POSTKARTE



APRIL 2018

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO	MO							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

01.04. Ostersonntag | 02.04. Ostermontag | 26.04. Malbaumstellen

PULSNITZER HEIMATVEREIN E. V. AM MARKT 2 (IM RATSKELLER) 01896 PULSNITZ (03593) 7799 - WWW.PULSNITZER-HEIMATVEREIN.DE